

den Erzbischof von Compsa gehört, aber nachgehends dem zu Salerno, gleichwie hingegen das Bisthum Satriano dem von Compsa einverleibet worden. Unter denen reliquien allda befindet sich auch ein Stück von dem Arm des heil. Apollinaris und Donati, beyderseits Bischöffe und Märtyrer, ingleichen ein Dorn von der Creuzes-Crone des Herrn Christi. Clemens VII hat das dasige Bisthum aufgerichtet, und sind von solcher Zeit an bis jezo folgende Bischöffe da gewesen:

1. Cherub. Cajetanus A. 1525
2. Cam. Mentuatus 1544
3. Marc. Laureus 1560
4. Hier. Scarampus 1471
5. Flam. Rouerella 1584
6. Jul. Cæf. Guarnerius 1591
7. Barzell. de Sarzellinis 1607
8. Alex. Scappius 1618
9. Const. Testius 1628
10. Alex. Riparolus 1637
11. Franc. Carduccius 1644
12. Jos. Auila 1649
13. Jo. Caram. Lobkowitz 1657
14. Dom. Tafurus 1673
15. Hier. Prignanans 1680
16. Jos. Bondola 1697
17. Franc. Xau. Fontana 1715.

*Vghellus* Ital. Sacr. Tom. VII. p. 452. seqq. *Paschalis* Compend. Historic. de Sacr. Campan. Vrb. Antiq.

Campagna, eine kleine Stadt im Mantländischen, im Gebiete von Cremona, nicht weit von Fluß Oglio, und Crema gelegen.

Campagna, (*Anellus*) Bischoff zu Nusco, aus Neapolis, verwaltete solches Amt von an. 1645 bis 48, da er im Monath Jan. starb. *Vghellus* Ital. Sacr. Tom. VII. p. 541.

Campagna, (*Jo. Baptista*) ein Minorite districtioris observantiz und nachmahliger Ordens-General, ward Bischof zu Tortosa in Spanien, und schrieb auf Befehl Margaretha, Kayser Maximaliani II Tochter, einen Tractat pro immaculata conceptione, über welcher Materie damals in Rom pro und contra gestritten wurde, da sie dann einen so grossen Wohlgefallen über seiner Arbeit hatte, daß sie den König bewog, ihn als seinen Commissarium in solcher Sache dahin abzuschicken. Er wurde nach der Zeit und zwar an. 1653 Bischof zu Pozzuolo, wo er an. 1663 starb. *Vghellus* Ital. Sacr. Tom. VI. p. 289.

Campagna, (*Ludou.*) siehe Campana. (*Ludou.*)

Campagna di Roma, siehe Latium.

Campagnano, oder Campaniano Sauuto, Lat. Campagnanus, ein kleiner Fluß in Calabria Citra, im Königreich Neapolis, welcher sich in den Golfo di S. Eufemia ergießt. Er wird von einigen vor dem Fluß Acheron gehalten, siehe Acheron, Tom. I. p. 322.

Campagnanus, siehe Campanano.

Campagne, Feldzug, expeditio, heist diejenige Zeit, zu welcher die Armeen im Felde stehen, und die sich meistens mit dem Junio anfängt, im November aber zu Ende gehet, auch bisweilen wohl noch länger dauert; Wie denn, wenn schwere Belagerungen gewesen, wohl den ganzen Winter durch campiret worden ist.

Campagne, wird so wohl der Feldzug, als auch alle Kriegsdienste genenne, welche unter währendem Feldzug von einem Soldaten gethan werden müssen.

Campagne, Campanie, Campana, nennt man den obern Hintertheil des Schiffes, wo der Trompeter sitzt, und wo die Flagge wehet, welche, wenn sie der Admiral daselbst bey dem Stoecke aufziehen läßt, ein Zeichen ist, daß er die Schiff-Capitaine am Bord zu haben verlange. Sie befindet sich über der Hütte, und ruhet auf Ober-Balken, die denen, worauf das verdeck gegründet, beykommen. An beyden Seiten der Campagne ist eine kleine Treppe, worauf man auf- und absteigen kan; oben auf derselben aber ist weiter nichts, als hinten eine Banck, wo die Trompeter ihren Platz haben, wenn sie dem Capitain zur Tafel oder sonst zur Luft blasen; zu welchem Ende denn eine Kiste mit Trompeten, ingleichen eine Trommel in einer Tonne daselbst steht. So werden auch in diesem Orte die Laternen zu oberst des Spiegels angezündet.

Campagus, ist eine Art von Schuhen, welche Anfangs die Generalen im Kriege trugen, hernach aber auch von denen Kaysern gebraucht wurden. Sie giengen bis an die Schienbeine, und haben die Päbste, Bischöffe und Aebte auch dergleichen getragen. *Ferrarius* Annal. de Re Vest. 37. *Byn. de Calc. Ebr. I. 6. §. 8. Pius* Subcis. I. 16. *Rubenius* de Re Vest. II. 5. *Baldwinus* de Calc. Ant. 18. *du Fresne* Glosfar. I. 786.

Campaha, siehe Kempe.

Campaif, siehe Balsamum Copaiua, Tom. III. p. 262.

Campan, ein adliches Geschlecht, welches ehemahls in Tyrol floriret, aber nunmehr ausgestorben ist. Das Stammhaus ist das nicht weit von Trident gelegene Schloß Campo, welches Gratia Dei von Camp anno 1444 wieder ausabessert, nachdem es in denen zwischen dem Fürstl. Stifft Trident, und diesem Geschlecht entstandenen Zwistigkeiten sehr war ruinirt worden. *Burcklechnerus. M. S. Ar. Zib. Acta* Prouinc. Brandis Tyrol. Adl. Ehrenerähl. P. II. p. 50. seq.

Campana, ein geringer Ort nicht weit von Pozzuolo in Terra di Lauoro, in Neapolis, welcher wegen seiner Gesund-Bäder bekannt ist.

Campana, ein Flecken in Calabria Citra, in Neapolis, 1 starke Meile von Vmbriatico.

Campana, heist insgemein eine Glocke; In der Chymie werden die Gefäße also genennet, welche man zu Bereitung des Spiritus Sulphuris acidi gebraucht, und deswegen wird dieser Spiritus auch Spiritus Sulphuris per Campanam genennet.

Campana, im Schiffe, siehe Campagne.

Campana, (*Albertus*) ein Florentinischer Edelmann und Dominicaner-Mönch, wie auch Professor Theologie zu Padua, ist daselbst an. 1699 den 22 oder 24 Sept. gestorben. *Thomasini* Elog. *Fontana* de Prou. Rom. meldet, daß er nur Lector extraordinarius Metaphysicæ und zwar in die 22 Jahr lang, dabey Promotor perpetuus gewesen. Nachbender Zeugnis hat er ein Buch unter dem Titel: La Farlaglia del Lucano zu Palermo in 4 herausgegeben, auch ein und anders über die Metaphysic geschrieben, so aber noch nicht gedruckt. *Echard* Script. O. P. Tom. II. p. 501. *Thomasini* p. 297.

Campana, (*Cesar*) ein Neapolitanischer Edelmann, lebte zu Anfang des 17 Seculi, und schrieb in Italiänischer Sprache: delle Historie del Mondo dall'an.